

Mitglieder

Landesjugendbeirat für die deutsche Sprachgruppe

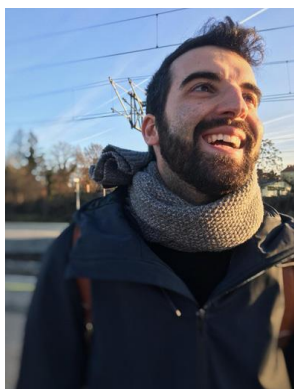
Amtszeit 2024-2026



Iris Achmüller
Vorsitzende

Ich heiße Iris Achmüller, bin 25 Jahre alt und komme aus dem Pustertal. Beruflich bin ich als Jugendarbeiterin im Inso Haus, St. Lorenzen tätig. An der Freien Universität Bozen habe ich den Bachelor in Sozialpädagogik abgeschlossen und werde demnächst meinen Master in Forschung und Innovation der Sozialen Arbeit abschließen.

Bereits 2021-2023 war ich Mitglied des Landesjugendbeirates und konnte mich dort aktiv einbringen. Es ist mir wichtig, mich für Themen der Jugendlichen einzusetzen, welche ich täglich bei meiner Arbeit hautnah miterlebe, aber auch für Themen junger Erwachsener offen zu sein, mit denen ich selbst konfrontiert bin. Es ist mir ein Anliegen in jungen Menschen politisches Bewusstsein zu schaffen und ihnen aufzuzeigen, wie wichtig es ist, aktiv zu sein. Ich freue mich auf eine zweite spannende Amtszeit.



Alex Giovanelli
Stellvertreter

Mein Name ist Alex Giovanelli und ich bin Mitarbeiter im Forum Prävention.

Außerdem bin ich Poetry Slammer und veranstalte und moderiere immer mal wieder Kulturveranstaltungen in Südtirol.

Mittlerweile bin ich schon zum dritten Mal Mitglied des Landesjugendbeirates und ich freue mich sehr darüber, dass ich jungen Menschen in unserem Land meine Stimme leihen kann und eine Brücke zwischen ihnen und der Politik sein darf. In dieser Legislatur stehen für mich die Themen leistbares Wohnen, Entwicklung der Kreativ- und Kulturlandschaft sowie politische Bildung an erster Stelle.



Dominik Alber

Mein Name ist Dominik Alber, ich bin 28 Jahre alt und stamme aus St. Martin in Passeier. Als Geschäftsführer des Jugendtreff St. Martin und seit 2020 als Jugendreferent meiner Gemeinde habe ich Einblick in die verschiedensten Bereiche der Jugendarbeit. Ich freue mich weiterhin im Landesjugendbeirat aktiv zu sein.

Durch meine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen habe ich immer wieder festgestellt, welch enormes Potenzial in ihnen steckt, wenn wir ihnen unser volles Vertrauen schenken. Sie sind in der Lage, Verantwortung für sich selbst und die Gesellschaft zu übernehmen, mitzubestimmen und mitzureden. In dieser Amtszeit möchte ich mich daher dafür einsetzen, dass wir den Jugendlichen Vertrauen entgegenbringen, die Netzwerke der Jugendarbeit näher zusammenbringen und die Bedürfnisse der Jugendlichen stärker in die Landesregierung einbringen. Es ist wichtig, dass wir allen Jugendlichen die Möglichkeiten bieten, sich auszuprobieren, und für ihre Mitbestimmung eintreten.



Philipp Bernhart

Ich, Philipp Bernhart, bin 18 Jahre alt und lebe in Kortsch. Meine fünfjährige Ausbildung habe ich an der Landeshotelfachschule Kaiserhof in Meran absolviert. Meine große Leidenschaft gilt der Gastronomie.

Seit diesem Jahr engagiere ich mich als Vorstandsmitglied für das Jugendzentrum in Schlanders. Diese Tätigkeit ermöglicht mir einen intensiven Austausch mit anderen Jugendlichen, und da ich selbst noch zur Jugend gehöre, bin ich überzeugt, dass dies die beste Möglichkeit ist, ihre Anliegen wirkungsvoll zu vertreten. Als Mitglied des Landesjugendbeirates liegt mir die Unterstützung der Jugendarbeit besonders am Herzen. Mein Ziel ist es, die persönliche Entwicklung der jungen Südtiroler/innen zu fördern. Die bestehende Kluft zwischen Jugendlichen und der politischen Ebene muss verringert werden, um die politischen Vorstellungen und Wünsche der jungen Generation gezielt zu erarbeiten und umzusetzen. Ich hoffe, gemeinsam mit meinen Kollegen/innen im Landesjugendbeirat einen konstruktiven Beitrag dazu leisten zu können.



Sara Burger

Mein Name ist Sara Burger, ich komme aus dem Sarntal und bin in verschiedenen Kinder- und Jugendvereinen aktiv. Für mich ist es wichtig, dass junge Menschen selbst in die Gestaltung und Umsetzung von Maßnahmen einbezogen werden, die ihre Gegenwart und Zukunft betreffen.

Ein Bereich, in dem aus meiner Sicht Handlungsbedarf besteht, ist das Thema psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen. Die bestehenden Angebote diesbezüglich müssen niederschwellig bleiben und ausgebaut werden. Weiters ist das Einbinden junger Menschen in die Politik wichtig, unter anderem soll das Wahlalter gesenkt werden. Als dritten Punkt möchte ich den Zugang zu hochwertiger Bildung aller Jugendlichen nennen. Bildungsangebote und Studienplätze müssen auch für Familien mit niedrigem Einkommen leistbar sein.



Daria Habicher

Mein Name ist Daria Habicher. Nach meinem Studium der Politikwissenschaften und der Sozioökonomie in Wien und Norwegen bin ich nach Südtirol bzw. in den Vinschgau zurückgekehrt. Seitdem bin ich vorwiegend im Bereich der nachhaltigen Regional- und Organisationsentwicklung tätig. Nach meiner Beschäftigung an der Eurac Research habe ich mich selbstständig gemacht, um Themen wie die Stärkung des ländlichen Raums, die Schaffung innovativer Experimentierräume sowie eine zukunftsgerichtete Ortsentwicklung aktiv voranzutreiben.

In der Jugendarbeit und -politik habe ich mich erstmals als Mitglied des Jugendbeirates der Gemeinde Prad am Stilfserjoch engagiert und nun freut es mich umso mehr, diese Aufgabe auf Provinzebene erneut aufnehmen zu dürfen. Als Mitglied des Landesjugendbeirats möchte ich nun, gemeinsam mit den anderen Mitgliedern, die Perspektiven der jungen Generationen, in Südtirol zu leben, zu wohnen und zu arbeiten, verbessern. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass privaten und beruflichen Entfaltungsmöglichkeiten, auch für potenzielle Rückkehrer/innen oder motivierte Neubürger/innen, zunehmen.



Friedrich Hainz

Ich heiße Friedrich Hainz und wohne am Ritten. Ich habe Journalismus in Graz studiert und bin in der Medienbranche tätig. Mein Fokus liegt dabei vor allem darauf interessante Inhalte für die junge Zielgruppe zu produzieren. Jugendarbeit und Beteiligung von jungen Menschen am gesellschaftlichen Leben ist mir sehr wichtig. In der Vergangenheit habe ich bereits im Landesbeirat der Schülerinnen mitgearbeitet, beim Jugendprojekt Afzack und beim Jugenddienst Bozen-Land. Im Landesjugendbeirat möchte ich mich vor allem für die Themen politische und mediale Bildung, Kulturprogramm und Nachtleben, sowie Mobilität einsetzen.



Tobias Laimer

Ich möchte mich kurz vorstellen: Tobias Laimer aus dem Pustertal, wo ich schon lange in verschiedenen Jugendorganisationen tätig war und bin. Die Jugend wird oft überhört und bekommt nicht die Sichtbarkeit, die sie verdient. Deshalb sehe ich es als gesellschaftlichen Mehrwert, sich aktiv für die Anliegen der Jugend einzusetzen, wie ich es zum Beispiel als Mitglied des Jugendbeirates der Stadtgemeinde Bruneck getan habe. Im Landesjugendbeirat werde ich mich tatkräftig dafür einsetzen, die Südtiroler Jugend- und Vereinsarbeit aktiv weiterzuentwickeln!



Raphael Mittelberger

Ich heiße Raphael Mittelberger und komme aus Lana, ich bin 19 Jahre alt und beende dieses Jahr die Ausbildung zum Sozialbetreuer. Ich arbeite neben der Schule Teilzeit im Altersheim und bin freier Mitarbeiter der Lebenshilfe, dort arbeite ich mit Menschen mit Beeinträchtigung. Ich begeistere mich in meiner Freizeit für Kochen, Brettspiele, Fotografie und Motorradfahren. Seit 2 Jahren bin ich im Landesbeirat der Schüler und im Schulrat meiner Schule. Ich plädiere für mehr Mitbestimmung für Jugendliche in der Politik und verurteile das Ignorieren der jungen Zielgruppe durch die Politik. In meiner Funktion im Landesjugendbeirat setze ich mich vor allem im Bereich Bildung, Gesundheits- und Sozialwesen ein, dort sehe ich ein großes Potenzial unseres Landes.



Georg Profanter

Mein Name ist Georg Profanter, ich bin 26 Jahre alt und komme aus Andrian. Seit 2021 bin ich Jugendarbeiter beim Jugenddienst Meran und seit 2020 Mitglied im Gemeinderat und Jugendbeirat meiner Heimatgemeinde. Durch meine aktive Mitwirkung im Landesjugendbeirat beabsichtige ich, mich auf Landesebene für die Anliegen der Jugendlichen einzusetzen und ihnen ein Sprachrohr zu sein. Mein Herzensanliegen besteht darin, jungen Menschen nicht nur durch Strukturen vor Ort, sondern auch in der Landespolitik mehr Raum zu schaffen damit sie sich gehört, verstanden und auch miteingebunden fühlen. Jeder Mensch hat ein Mitspracherecht, egal ob wahlberechtigt oder nicht.



Vivian Rustige

Mein Name ist Vivian Rustige, komme ursprünglich aus Deutschland und wohne seit mehr als drei Jahren in Bozen. In meiner Arbeit bei netz | Offene Jugendarbeit mit dem Schwerpunkt „Junges Europa und Mehrsprachigkeit“ ist meine Aufgabe, die Offene Jugendarbeit in Südtirol mit anderen europäischen Realitäten zu vernetzen und durch internationalen Austausch voneinander zu lernen. Jugendliche brauchen einerseits Räume, Plätze und Gelegenheiten für freie, kreative Entfaltung und Austausch untereinander als auch niederschweligen Zugang zu finanziellen Ressourcen, um Verantwortung für sich selbst und die Gesellschaft zu übernehmen und ihr volles Potenzial entfalten zu können. Ich freue mich, Teil des Jugendbeirats in Südtirol zu sein und somit jungen Menschen eine Stimme zu geben und ihre Belange vertreten zu dürfen.



Heidi Siller

Mein Name ist Heidi Siller, ich bin 24 Jahre jung und komme aus dem nördlichsten Tal unseres Landes, dem Pflerschtal. Nach meinem Studium der Politikwissenschaft, konnte ich in der Jugendarbeit Fuß fassen und Jugendliche auf ihrem Lebensweg begleiten.

Ich freue mich darauf, mich für die Anliegen der Jugend einzusetzen, ihnen eine Stimme zu geben und jugendrelevante Themen in die Politik einfließen zu lassen. Die Jugend ist nämlich wichtiger denn je, denn sie ist: Die Zukunft von morgen.



Andreas Völser

Mein Name ist Andreas Völser und ich wohne in Jenesien. Ich bin 24 Jahre alt und mache meinen Master in Energie-Ingenieurwesen an der Freien Universität Bozen und Trient. Meine Freizeit fülle ich hauptsächlich mit Musik. Ich spiele Trompete bei der Musikkapelle Jenesien, wo ich auch im Jugendausschuss bin.

Meiner Ansicht nach ist die erfolgreiche Ausbildung unserer Jugend ein immer aktuelles Thema und eine der wichtigsten Säulen einer stabilen Zukunft. Hier möchte ich als Teil des Landesjugendbeirats ansetzen, denn lernen ist ein Lebensprozess, den man nicht allein meistern kann und der unterstützt werden muss.
